

Mährischer Grenzbote

Offizielles Nachrichtenblatt der Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.

Herausgeber und Verlag: Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V.

Adresse der Geschäftsführung, Seite 2

Verlag: Mährischer Grenzbote

Erscheinungsweise: Sechs Doppelfolgen pro Jahr.

Auslieferung am Beginn der Doppel-Ausgabe.

Druck: Druckpress GmbH, 69181 Leimen/Heidelberg.

Bezugspreis Deutschland u. europäisches Ausland: 39.00 €/Jahr.

Der Mähr. Grenzbote als E-Papier (www.iglau.de): 28.00 €/Jahr.

Kündigungsfrist: Vier Wochen vor der nächsten Ausgabe.

Keine Rückerstattung nicht verbrauchter Abogebühren.



Verantwortlicher Schriftleiter, Verlags- und Vertriebsleitung:

Jörg Gerspach

Erlenweg 4

69436 Schönbrunn

Telefon/Telefax: 06262/95090

E-Mail: grenzbote@yahoo.de

Bankverbindung: Mährischer Grenzbote

Volksbank Neckartal – (BIC: GENODE61NGD)

IBAN: DE75 6729 1700 0025 0622 13

66./168. Jahrgang

Oktober/November 2016

Nr. 5



Welch ein Symbol: Die Kreuzigungsgruppe auf dem Johanneshügel, ganz nah beim Johannes-Kirchlein, die zum Teil schon bunt gefärbten Blätter der Bäume, helle, wärmende Sonnenstrahlen und dunkle Schatten. Nachdenklichkeit kommt auf, Erinnerungen werden wach – mahnen! – machen Hoffnung, sind Zeichen des Vergehens und des Werdens. Sind Zeichen des Friedens und der Versöhnung – lassen trauern. Nachdenklichkeit kommt auf...

Heuer vor 25 Jahren, genauer: am 4. August 1991, wurde die Kreuzigungsgruppe von Domkapitular Josef Michelfeit geweiht. Zuvor war die Steingruppe auf Initiative unseres unvergessenen Landsmannes Willy „Willei“ Höfer, renoviert, restauriert und mit Genehmigung von Stadt und Kirche beim Johannes-Kirchlein aufgestellt worden. Vandalen hatten die Kreuzigungsgruppe, die einst auf dem Kalvarienberg stand, in der Nachkriegszeit, bzw. der kommunistischen Ära fast vollständig zerstört. Zahlreiche Landsleute unterstützen das Projekt von Willy Höfer mit ihren Spenden und waren vor einem viertel Jahrhundert Teilnehmer der Einweihungszeremonie.

(Das Foto haben wir dem Bildband „Jihlava“ von Miroslav Krob & jr. entnommen)